



Argunet –  
Argumentationswerkstatt für regelgeleitetes Diskutieren

Kurzvorstellung im Rahmen der Verleihung des  
FU e-Learning Preises  
Dr. Gregor Betz

## Das Argunet-Team



Christian Voigt



David Schneider



Helen Bohse-Nehrig

- Sebastian Cacean
- Prof. Holm Tetens

## Ein Problem

In Lehrveranstaltungen werden Diskussionen schnell so komplex, dass nicht nur die TeilnehmerInnen, sondern auch die DozentInnen den Überblick zu verlieren drohen.

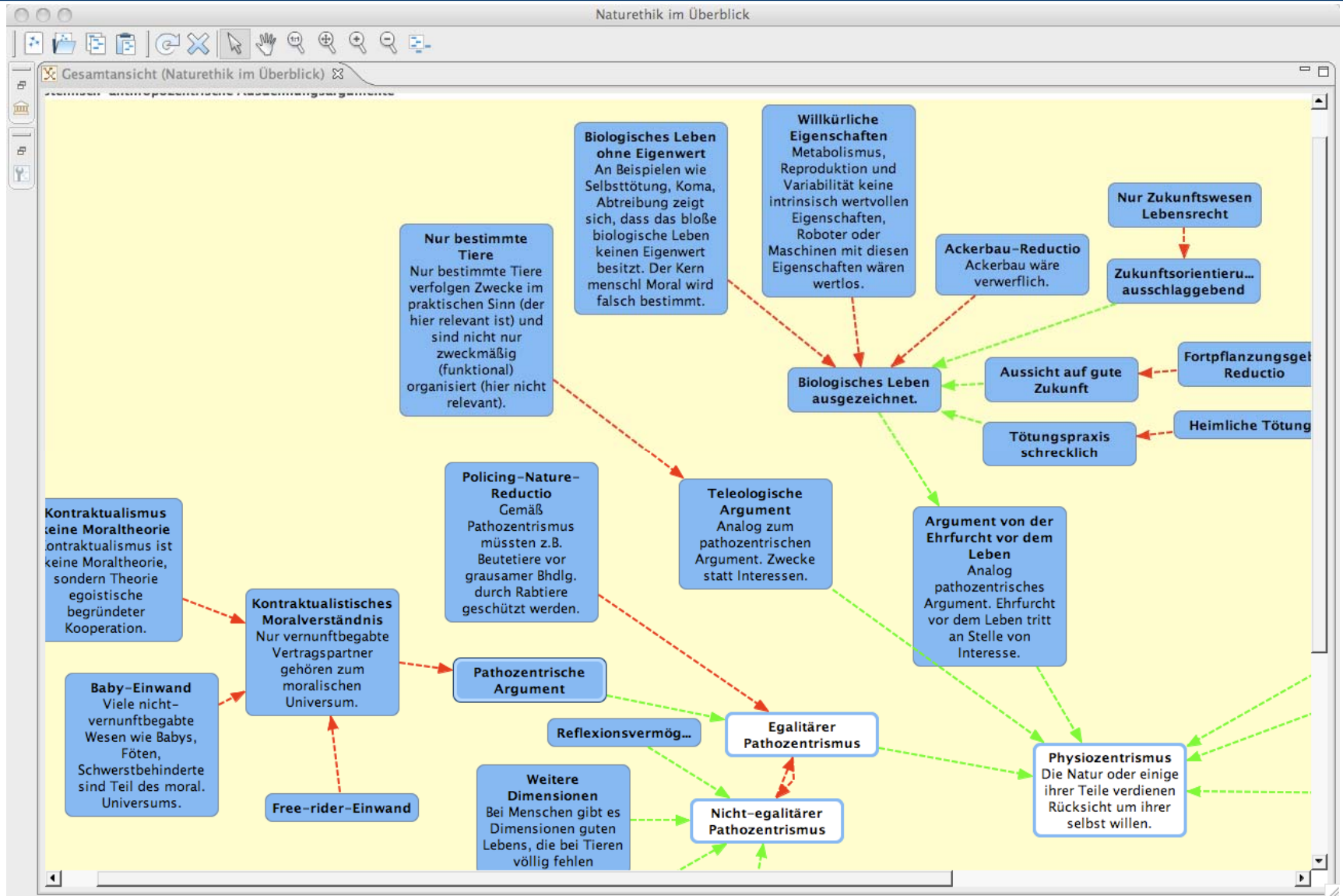
- Wie bezieht sich der Beitrag auf die vorangegangene Diskussion?
- Wie sind wir von unserer Ausgangsfrage auf diese Überlegung gekommen?
- Handelt es sich bei dem Wortbeitrag tatsächlich um einen Einwand gegen die These des Autors, oder wird nicht vielmehr eine andere Position kritisiert?
- Ist das nur eine Behauptung, oder eine Begründung?
- Kann man den Kritikpunkt nicht zugestehen, und trotzdem an der These festhalten?
- Hängt diese Frage nicht mit der Diskussion zusammen, die wir vor fünf Wochen im Seminar geführt haben?

## Ziele des E-Learning Projekts Argunet

- E-Learning-Werkzeug entwickeln, mit dem Transparenz und Übersicht in komplexen Debatten hergestellt werden kann.
  - Dabei: Berücksichtigung alter und neuer Resultate der Argumentationstheorie.
- Entwicklung eines Open-Source-Programms zur Rekonstruktion und Darstellung komplexer Argumentation.



# Skizze einer komplexen Debatte

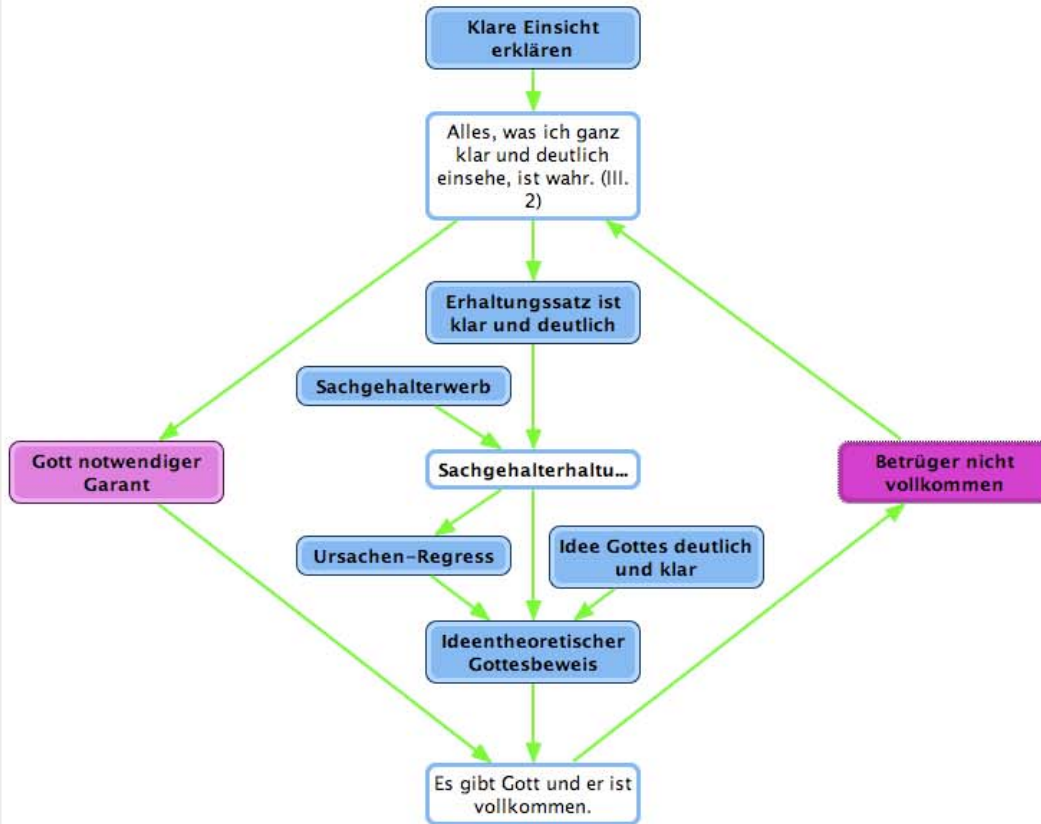




# Detailrekonstruktion

Descartes 3. Meditation

Zirkularität (Descartes 3. Meditation)



Betrüger nicht vollkommen (Descartes 3. Meditation)

## Betrüger nicht vollkommen

- 1 Jede Form von trügerischer oder täuschender Handlung beruht auf einer Schwäche. (III.38) !
- 2 Wer vollkommen ist, besitzt keine Schwächen. !
- 3 Wer vollkommen ist, täuscht und betrügt nicht.
- 4 Es gibt Gott und er ist vollkommen. !
- 5 Es gibt Gott und er ist kein Betrüger.
- 6 Wenn es Gott gibt und ich mich trotzdem in dem, was ich ganz klar und deutlich einsehe, täusche, dann ist Gott ein Betrüger. !
- 7 Ich täusche mich nicht in dem, was ich ganz klar und deutlich einsehe.
- 8 Wenn ich mich in dem, was ich ganz klar und deutlich einsehe, nicht täusche, so ist es wahr. !
- 9 **Alles, was ich ganz klar und deutlich einsehe, ist wahr. (III.2)**

Reconstruction Properties

# Organisation in verschiedenen Landkarten

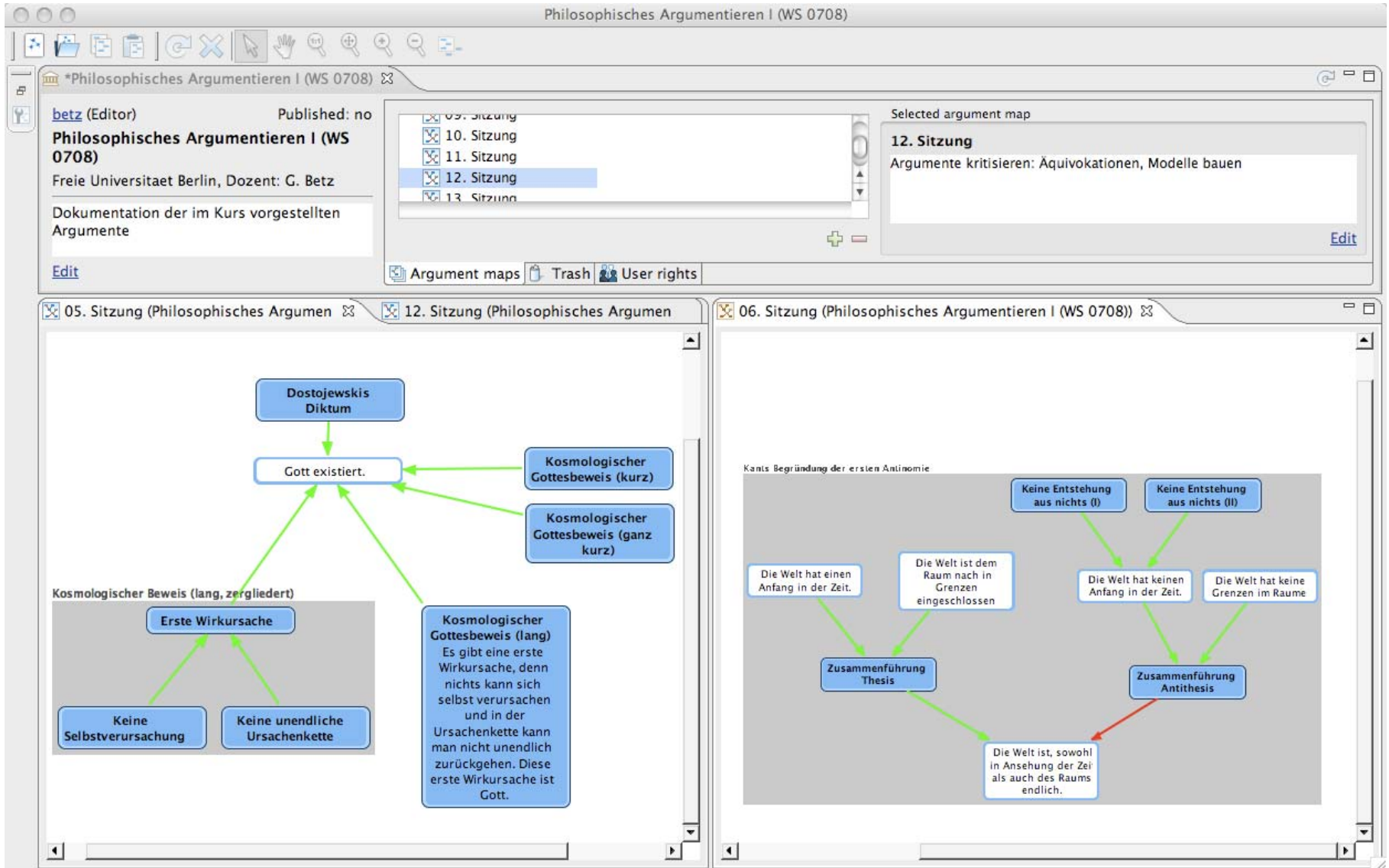
Philosophisches Argumentieren I (WS 0708)

betz (Editor) Published: no  
**Philosophisches Argumentieren I (WS 0708)**  
 Freie Universitaet Berlin, Dozent: G. Betz  
 Dokumentation der im Kurs vorgestellten Argumente  
[Edit](#)

Selected argument map  
**12. Sitzung**  
 Argumente kritisieren: Äquivokationen, Modelle bauen  
[Edit](#)

Argument maps Trash User rights

05. Sitzung (Philosophisches Argumen) 12. Sitzung (Philosophisches Argumen) 06. Sitzung (Philosophisches Argumentieren I (WS 0708))



**Gott existiert.**

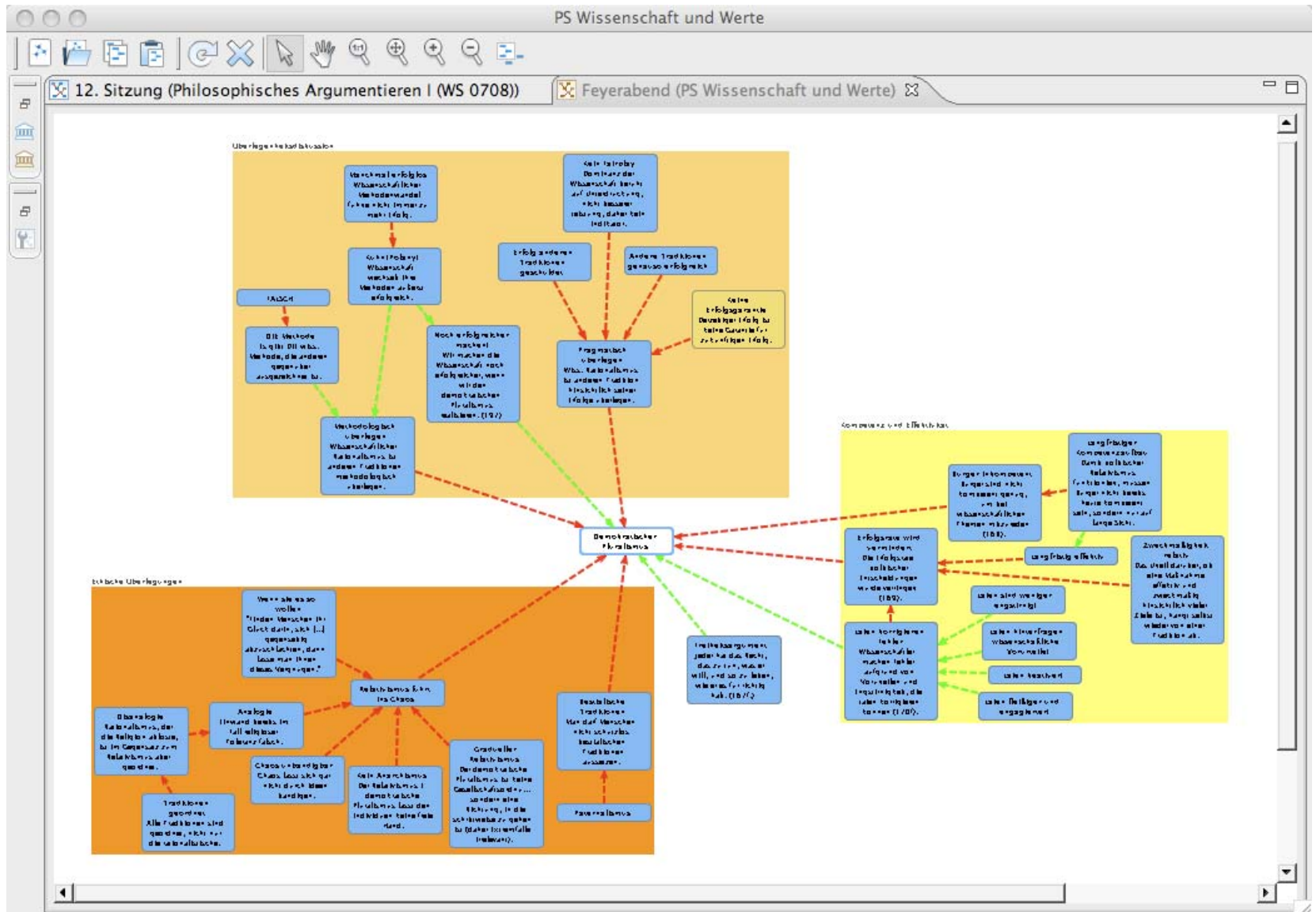
- Dostojewskis Diktum
- Kosmologischer Gottesbeweis (kurz)
- Kosmologischer Gottesbeweis (ganz kurz)
- Kosmologischer Beweis (lang, zergliedert)
  - Erste Wirkursache
    - Keine Selbstverursachung
    - Keine unendliche Ursachenkette
  - Kosmologischer Gottesbeweis (lang)
 

Es gibt eine erste Wirkursache, denn nichts kann sich selbst verursachen und in der Ursachenkette kann man nicht unendlich zurückgehen. Diese erste Wirkursache ist Gott.

**Kants Begründung der ersten Antinomie**

- Keine Entstehung aus nichts (I)
- Keine Entstehung aus nichts (II)
- Die Welt hat einen Anfang in der Zeit.
- Die Welt ist dem Raum nach in Grenzen eingeschlossen
- Die Welt hat keinen Anfang in der Zeit.
- Die Welt hat keine Grenzen im Raume
- Zusammenführung Theses
- Zusammenführung Antitheses
- Die Welt ist, sowohl in Ansehung der Zeit als auch des Raums endlich.

# Makrostruktur von Debatten







# Gemeinsam im Online-Modus arbeiten

Philosophisches Argumentieren I (WS 0708)

**betz (Editor)** Published: no

**Philosophisches Argumentieren I (WS 0708)**  
Freie Universitaet Berlin, Dozent: G. Betz

Dokumentation der im Kurs vorgestellten Argumente

[Edit](#)

Set User Rights:

None  
Reader  
Author  
Editor

User ID	First name	Last name	Role	Account created
Cerpintaxt	Catherine	Morawitz	Reader	Sat Nov 24 13:1
Cloudattack	Rudi	Mentaer	Reader	Thu Dec 06 00:
DJBensh	Gabor	Bensch	Applying	Thu Dec 06 01:
Eli	Elias	Schneider	Reader	Wed Nov 21 01:
Janiniem	Janina	Niemesch	Applying	Thu Nov 22 00:
Jeremy	Michael	Büttner	Reader	Mon Jan 14 15:
Julvogel	Santo	Patatino	Applying	Sun Feb 17 21:
Julvogel1	Julian	Vogel	Reader	Sun Feb 17 23:
Jussuf	Jussuf	Spiegel	Reader	Thu Dec 06 00:
Lamdosch	Michael	Büttner	Applying	Sat Feb 16 12:4
Lasse	Christoforos	Lazaridis	Reader	Wed Nov 21 00:
M. Tietz	Michael	Tietz	Reader	Thu Feb 07 08:
MSalow	Michael	Salow	Reader	Fri Feb 08 00:3
MarkRiesland	Mark Daniel	Riesland	Reader	Thu Dec 06 18:
Michael Tietz	Michael	Tietz	Reader	Fri Dec 07 12:1
Mindtraveller	Stefan	Syrbe	Reader	Fri Feb 08 12:1
NadineD	Nadine	Dubois	Reader	Sat May 26 12:
Ohrenbaer	Florian	Krockert	Reader	Tue Dec 04 13:
Ranarion	ko	be	Reader	Sat Feb 02 13:4
RedSucks	anna	saida	Reader	Mon Jan 28 21:
Sellami	Samir	Sellami	Reader	Fri Dec 07 17:5
Shalaktus	Michael	Büttner	Reader	Sat Feb 16 12:4
TeresaT	Teresa	Tammer	Reader	Wed Jan 30 11:
Tobiwan	Tobias	Schumann	Reader	Sat Nov 17 01:
Witt	Christoph	Witt	Reader	Sun Nov 18 15:
abuder	anna	buder	Reader	Thu Nov 15 22:
argunaut	Robin	Kautz	Reader	Wed Nov 21 14:
bente	Bente	Sachs	Reader	Wed Nov 28 17:
betz	Gregor	Betz	Editor	Fri May 18 13:1
botem	Bora	Temür	Reader	Wed Nov 21 12:

Filter User List

Display Applicants Only

Search for (part of) a name:

[Search](#)

[Show All Users](#)

Publish Debate on argunet.org

[Publish Wizard](#)

[Argument maps](#) [Trash](#) [User rights](#)

# Einsatz- und Lernszenarien

## 1. Szenario „Vorlesung“

- Argumente und Argumentlandkarten werden am Beamer präsentiert.
- Hörerinnen und Hörer können sich Argumente zu Hause mit Argunet ansehen sowie in private Debattenprojekte kopieren.

## 2. Szenario „Referate“

- Studentinnen und Studenten fertigen im Vorfeld ihres Referates Argumentlandkarten an.
- Referate werden mit Argunet (Beamer) oder mit Argunet-Argumentlandkarten (Handout) präsentiert.
- Seminar-Feedback kann in die präsentierte Rekonstruktion eingearbeitet werden.

## 3. Szenario „Strukturierte Diskussion“

- Die Semindiskussion wird von der Seminarleiterin/dem Seminarleiter oder den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unmittelbar mit Argunet rekonstruiert.
- Argunet strukturiert die Semindiskussion „live“ bzw. ist das Medium, in dem diskutiert wird.

# Einsatz- und Lernszenarien

## 1. Szenario „Vorlesung“

- Argumente und Argumentlandkarten werden am Beamer präsentiert.
- Hörerinnen und Hörer können sich Argumente zu Hause mit Argunet ansehen sowie in private Debattenprojekte kopieren.

## 2. Szenario „Referate“

- Studentinnen und Studenten fertigen im Vorfeld ihres Referates Argumentlandkarten an.
- Referate werden mit Argunet (Beamer) oder mit Argunet-Argumentlandkarten (Handout) präsentiert.
- Seminar-Feedback kann in die präsentierte Rekonstruktion eingearbeitet werden.

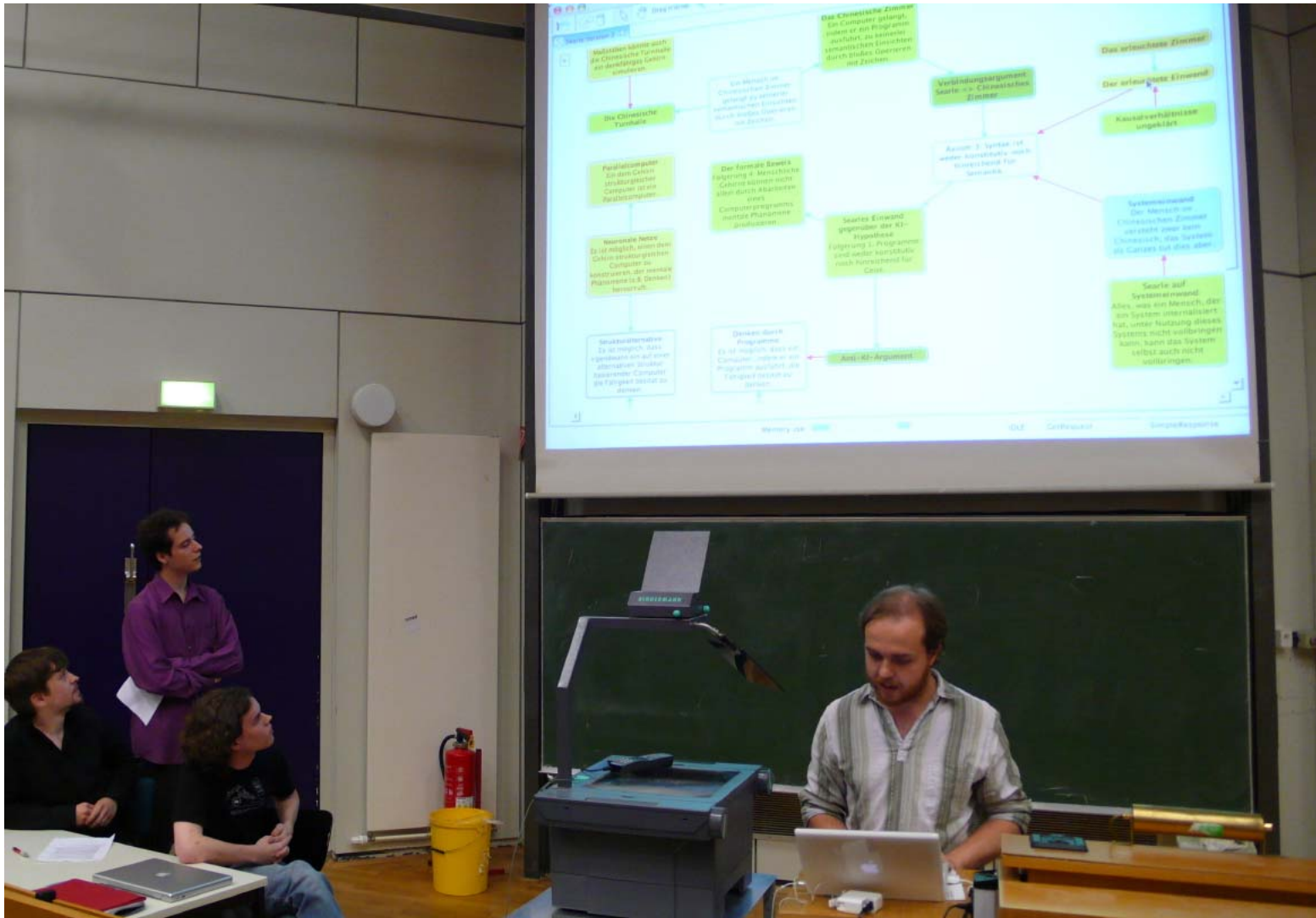
## 3. Szenario „Strukturierte Diskussion“

- Die Semindiskussion wird von der Seminarleiterin/ den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unmittelbar rekonstruiert.
- Argunet strukturiert die Semindiskussion „live“ bzw. dem diskutiert wird.

Mischformen  
möglich

Einsatz nicht auf  
Philosophie  
beschränkt!

# Studentische Präsentation



# Studentische Präsentation



## Nächste Schritte

- Einsatz in Lehrveranstaltungen anderer Institute und Fachbereiche
- Verbesserungen der Argunet-Software
  - Exportfunktionen (z.B. nach Word)
  - Debattenverwaltung (z.B. Debatten als Email-Anhang)
- Entwicklung eines Debatten-Navigators im Internet
- Einsatz von Argunet auch außerhalb der Uni
  - in Forschungsprojekten (z.B. Technikfolgenbewertung)
  - an Schulen
  
- Projekt-Homepage:  
<http://www.argunet.org>

# Das Argunet-Team



Christian Voigt



David Schneider



Helen Bohse-Nehrig

- Sebastian Cacean
- Prof. Holm Tetens